

EIEREI

Das  **NERL**  lässt sich zu beiden Seiten auf Schritt und Tritt von ihm begleiten.

Das **ALLERL**  ist sehr vergnügt, weil es am Schluss eins abgekriegt.

Die **AM**  **SEN** haltens unverdrossen in ihrer Mitte fest umschlossen.

Liegt es im **DR**  **ECK**, nicht im Gras, denkt jeder an Pythagoras...

Und ganz am Schluss der **RÄTSEL**  , da zeigt sich das gesuchte



(Usch Kühn – 2014)



Liebe Freunde des Calenberger Autorenkreises!

April ist der Frühlingsmonat, auch der Ostermonat (siehe oben), ebenso der Wetterwirbelmonat und der Alles-wird-endlich-doch-wieder-neu-und-gut-Monat. Und so wurde auch bei uns in den letzten Tagen Einiges durcheinander gewirbelt. Zum Glück ist alles dann wieder gut geworden. Aber: Wir mussten unsere Sommerlesung verschieben, da das Heimatmuseum kurzfristig an dem von uns vereinbarten Termin nicht zur Verfügung stehen kann. Notieren Sie sich also:

**Neuer Termin für die Sommerlesung der Calenberger Autoren
Sonntag, den 30. Juni 2019 - 17 Uhr**

Die Uhrzeit bleibt also die übliche, wenn wir in Linderte lesen. Wir treffen uns, hoffentlich bei schönem Wetter im Garten der Familie Kühn in der Berggartenstraße 8.

In der heutigen Ausgabe geht es schwerpunktmäßig um Bücher. Wir stellen Ihnen zwei gerade neu erschienene Werke vor, die aus unserem Autorenkreis kommen:

„**Spuren sichern**“ von **Renate Folkers** und „**Echsenkönig**“ von **Cornelia Poser**.

Ansonsten ist es wie immer:

Drucken Sie sich den Newsletter aus und informieren Sie sich zusätzlich vor dem Besuch einer Lesung über unsere Homepage www.calenberger-autorenkreis.de, die laufend aktualisiert wird. Es wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre Calenberger Autoren

Unsere geplanten Lesungen von Mitte April bis Ende Mai 2019

Wann?	Wo?	Was?
So, 28.04.2019 16:30 Uhr	Kunstkreis Laatzen Hildesheimer Str. 368 30880 Laatzen - Rethen	"Mein Max Frisch" Cornelia Poser stellt das Leben des Autors vor und liest Ausschnitte aus seinen Romanen - mit Bildern
So, 19.05.2019 16:30 Uhr	Kunstkreis Laatzen Hildesheimer Str. 368 30880 Laatzen – Rethen	Friedrich v. Schiller - sein Leben und Werk zum 260. Geburtstag vorgestellt von Jörg Hartung
So, 26.05.2019 17:00 Uhr <i>Geändertes Programm - statt Heinrich Böll</i>	Historischer Verein / Museum Holtenser Straße 30952 Linderte - Ronnenberg	Franz Werfel: "Die vierzig Tage des Musa Dagh" Friedrich Pape stellt den Autor und sein Werk vor. Calenberger Autoren lesen aus dem Werk
Di, 28.05.2019 18:30 Uhr	ZAK - Zentrum für Autismus-Kompetenz Göttinger Chaussee 115 30459 Hannover	"Echsenkönig" Cornelia Poser stellt ihren Roman (nicht nur für junge Leser) vor

Bücher von Calenberger Autoren

Cornelia Poser:

„**Echsenkönig**“ ein Roman (nicht nur) für junge Leser über erste Liebe, Autismus und mehr 2019, Hardcover 16,00 €, im Verlag Ganymed-Edition, im Buchhandel + bei Internetanbietern

Renate Folkers:

"Spuren sichern" – 2019, TB 9,90 €, im Chili-Verlag, im Buchhandel + bei Internetanbietern

"Keen Utweg" - 2017, Quickborn Verlag)

"Ein Grab auf Sylt" - 2016, CWNiemeyer Verlage)

"Der Tote hinterm Knick" - 2014, CWNiemeyer Verlage)



Kunstkreis Laatzen (Hrsg.):

"Die Welt von heute & morgen" Siegerbeiträge des Jugendschreibwettbewerbes 2018 Februar 2019, Ganymed Edition

Calenberger Autorenkreis (Hrsg.):

"Stell dir vor DAS wäre dir passiert"

Anthologie Juni 2018 / Eigendruck / direkt über uns auf Anfrage zu beziehen: calenberger-autoren@gmail.com



Es gibt **weitere Bücher** von Calenberger Autoren, z.B. von Friedrich Pape, die im Eigendruck erschienen, und daher nicht über den Buchhandel zu bekommen sind. Wenn Sie Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte direkt an uns - calenberger-autoren@gmail.com

Hören Sie uns auch weiterhin im Radio!

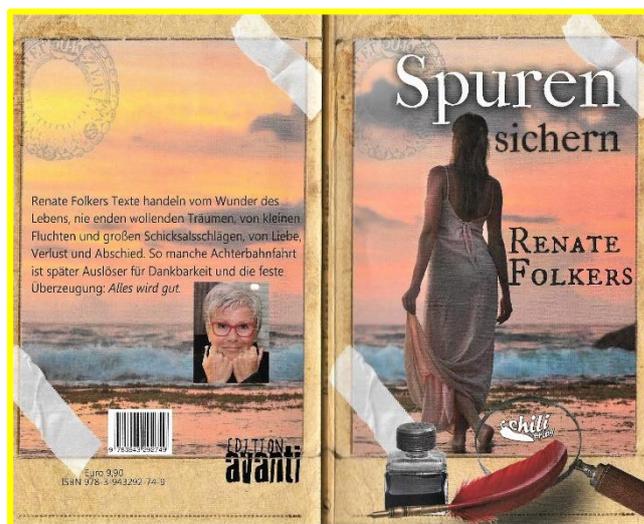
Samstag, d. 28. April 2019 um 11 Uhr in Radio Tonkuhle

Dienstag, d. 07. Mai 2019 um 19 Uhr in Radio Leinehertz - hoffentlich!!! (siehe Seite 5)



Renate Folkers

Endlich ist es so weit. Mein neues Buch „**Spuren sichern**“ ist auf dem Markt. Texte in Lyrik und Prosa, die ich immer schon gern veröffentlicht sehen wollte, weil sie meine allerbesten sind. Mein allerliebstes Baby von vieren. Einmal nicht Krimi. Dicht am Menschen, nah an der Psyche, an der Freude, über den Horizont hinaus und viel Autobiografie. Geschrieben für Menschen, die nicht verlernt haben die schönen Dinge des Lebens zu sehen und sich an ihnen zu freuen und die sich mit Sicherheit hier und da in den Texten wiederfinden. Ein Buch, dessen Inhalt bereits viele Herzen berührt hat.



Texte,
geboren aus Impuls und Intuition.
Worte,
die nach konstruktivem Austausch
mit dem Verstand
die Ebene der Intuition verlassen
und sich entwickeln.
Der Weg ist das Ziel,
das Ergebnis
ein gefühlter Musenkuss.

Lesen Sie in Renate Folkers Buch u.a. diese Texte und Gedichte:

Mein kleines Dorf – oder *Wenn die Küste deine Welt ist* / Schmetterlingsreigen / Dat du mien Leevsten büst – oder *Wo bliffst du denn?* / Reise nach Hannover / Schlafstörungen Im Wartezimmer / Tilda und die Liebe / Meine kleine Schwester Elisabeth

Das Buch ist im Chili Verlag erschienen und kostet 9,90 €.

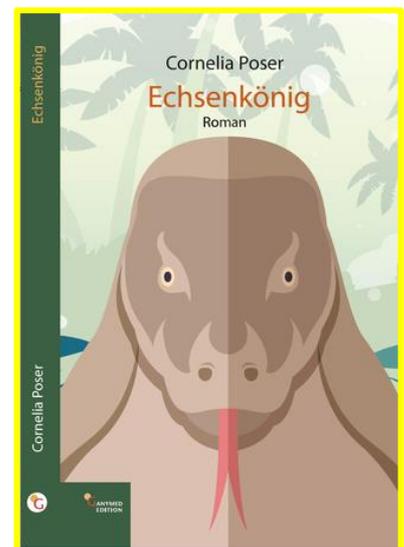
„Bitte, Anders ... hörst Du mich nicht?“



Cornelia Poser

Janne und **Anders**, elf und zwölf Jahre jung, sind Außenseiter in ihrer Schule. **Janne** kann nicht so gut gucken wie andere, trägt deshalb eine Brille mit dicken Gläsern und liest in jeder freien Minute. Manchen nervt das. **Anders** interessiert sich fast ausschließlich für Echsen und rastet aus, wenn die Dinge im Leben nicht so laufen, wie er sie sich vorstellt. Er ist ein Junge mit Autismus. Deshalb verhält er sich manchmal wirklich sehr merkwürdig. Einige in der Klasse nervt das total. Auch **Janne** bekommt diese Fremdheit zu spüren. Aber da ist sie schon ein wenig in **Anders** verliebt. Als es zu einer schlimmen Krise kommt, muss sich ihre Zuneigung bewähren. Und beide erfahren, dass Freundschaft und Nähe möglich sind.

Mit der Veröffentlichung meines „**Echsenkönig**“ – eines Romanes (nicht nur) für junge Leser, ging für mich ein lang geträumter Traum tatsächlich in Erfüllung. Die Idee zu dem Buch entstand schon während meiner Berufstätigkeit in Berlin, als ich Beratungslehrerin für den Förderschwerpunkt Autismus war. Ich wollte einen spannenden Kinderroman zu dem Thema schreiben und kein Fachbuch, denn Fachbücher gibt es inzwischen genug darüber und meistens sind sie recht kompliziert... Nun ist meine Geschichte gedruckt. Ich bin sehr froh darüber und hoffe auf viele nicht nur jugendliche Leserinnen und Leser. Der Junge mit dem Namen Anders ist eine fiktive Romanfigur und kein realer Schüler aus meiner Beratungszeit, wie man vielleicht denken könnte. In ihm vereinen sich Verhaltensweisen, die ich im Laufe der Jahre bei sehr vielen autistischen Schülern beobachten konnte.



Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spaß mit dem Echsenkönig.

Eine Art Vorwort (von meiner ehemaligen Berliner Kollegin Iris Finck)

Janne: Andere haben mega viele Pickel, ich hab mega dicke Brillengläser. Damit werd ich schon manchmal verscheißert: Blindfisch, das sagen die anderen in der Klasse. Am liebsten lese ich. Ich hätte so gern einen Freund. Der Neue sitzt neben mir. Irgendwie finde ich ihn süß. Hat blonde Haare wie ein Engel und riecht gut.

Anders: Ich bin umgezogen. Neue Schule, neue Menschen, alles neu. Die Spielregeln der anderen auf dem Schulhof versteh' ich nicht. Habe eher Angst. Der Psychiater hat gesagt, ich heiße nicht nur Anders, ich bin es auch. Ich vermute, das stimmt. Ich bin manchmal unmöglich. Raste auch mal aus.

Janne: Ja, anders, das ist er wirklich, der Neue! Er tickt nicht ganz richtig. Oder: er tickt anders? Er gefällt mir trotzdem. Ich bleib dran. Auch wenn die anderen sagen: Der hat einen an der Hacke. Und über mich: Die Oberverknallte. Dazu später mehr!

Anders: Mein Lieblingsthema sind Echsen. Darüber spreche ich sehr gern. Ansonsten wenig. Ich sitze in der Klasse neben einem Mädchen. Ihre Haare sind schön. Für mich heißt sie Kringellockenmädchen, Augenglasmädchen, Zungenmädchen. Dazu später mehr!

Das Buch ist im Verlag Ganymed Edition erschienen und kostet 16,00 €.

Am Donnerstag, d. 11. April 2019 fand ich in der HAZ unten abgedruckten Artikel.

Falls Sie am 7. Mai umsonst Ihr Radio um 19 Uhr einschalten:
Für uns Calenberger Autoren und all unsere Hörer wäre es allerdings sehr schade,
wenn wir unsere Sendung nicht mehr hätten...

Leinehertz darf bis Ende April weitermachen

Verwaltungsgericht gewährt Fristverlängerung bei drohendem Lizenzverlust

Von Peer Hellerling

Radio Leinehertz darf vorerst weitersenden: Das Verwaltungsgericht hat am Dienstagabend entschieden, die aufschiebende Wirkung bis zum drohenden Lizenzentzug noch einmal zu verlängern. Bis zum 30. April dürfen die Radiomacher nun weitersenden. Anfangs hatte das Gericht die Frist nur um zehn Tage bis zum 10. April verlängert. „Dem Gericht fehlen zur Beurteilung des Sachverhalts noch Unterlagen“, begründet Gerichtssprecher Heiko Leitsch die Entscheidung der 7. Kammer. Unter anderem warten die Juristen noch auf eine Akte der Staatsanwaltschaft. Wie es endgültig mit Radio Leinehertz weitergeht, soll am 30. April in einer mündlichen Verhandlung geklärt werden.

Hintergrund ist der Lizenzentzug durch die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) für Radio Leinehertz. Die Behörde hatte dem Bürgerradio zum 1. April wegen finanzieller Ungereimtheiten die Senderechte entzogen. Leinehertz konnte nach Auffassung der NLM nicht vollständig nachweisen, wie Fördergelder verwendet wurden. Zusammen mit dem Lizenzentzug



Gnadenfrist, weil nicht alle Vorwürfe geklärt sind: Radio Leinehertz darf noch einige Wochen auf Sendung bleiben.

FOTO: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH/DPA

beendete die Kontrollinstanz auch die finanzielle Unterstützung des Bürgersenders in Hannover. Das Radio reichte nach der NLM-Entscheidung Ende März umgehend Widerspruch beim Verwaltungsgericht ein, zugleich wurde die Insolvenz beantragt.

Immer weniger Mitarbeiter

Am Mittwochnachmittag kamen nun alle Gesellschafter von Leinehertz zusammen, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Nach HAZ-Informationen war das Personal in den vergangenen Tagen bereits auf ein Minimum reduziert worden, vor allem viele freie Mit-

arbeiter engagierten sich wegen des Zahlungsenpasses inzwischen kaum bis gar nicht mehr für den Sender. Fünf Angestellte, die sich nach ihrer Ausbildung in der Übernahmephase befinden, haben einen Vertrag mit der Landeshauptstadt und wurden bereits in andere Bereiche der Verwaltung versetzt. Ähnliche Regelungen gibt es für die drei Auszubildenden und zwei Volontäre. Sie kommen beispielsweise beim lokalen Fernsehsender H1 unter.

Falsche Seminarabrechnungen

Der Streit um finanzielle Ungereimtheiten beim Sender dauert be-

reits seit 2017. Vor fast zwei Jahren wurden der damalige Geschäftsführer Georg May und Programmchef Eike Buschmann fristlos entlassen, seitdem befand sich der Sender in der Aufklärungsphase. Damals wurden unsaubere Seminarabrechnungen zwischen 2016 und 2017 bekannt, wonach mehr Teilnehmer als tatsächlich vorhanden angegeben wurden – um eine entsprechende finanzielle Unterstützung zu erhalten. Die beiden Beschuldigten sollen sich aber nicht selbst bereichert haben. Seit Bekanntwerden der Ungereimtheiten prüfte auch die NLM den Fall.

Seit mehreren Monaten sind auch bei der Staatsanwaltschaft Ermittlungen in drei Fällen gegen Leinehertz anhängig. Die Strafverfolger beschäftigen sich mit den Vorwürfen des Betrugs hinsichtlich der Seminarteilnehmer, verfälschten Angaben im Haushaltsplan und Untreue wegen möglicherweise falsch abgerechneter Reisen.

„Bei Letzterem hat sich aber wohl herausgestellt, dass dies nicht zutrifft“, sagt Oliver Eisenhauer, Sprecher der Staatsanwaltschaft Hannover. „Die Ermittlungen sind aber noch nicht abgeschlossen.“